

PRESSEMITTEILUNG

**Flurnamen erzählen von der Geschichte der Kulturlandschaft Marsch
Vortrag über Flurnamen von Dornum, Dornumergrode, Nesse, Neßmersiel und Westdorf**

Am Freitag, 17. Februar, findet um 19.30 Uhr im Nationalpark-Haus Dornumersiel, Oll Deep 7, der Vortrag „Flurnamen erzählen von der Geschichte der Kulturlandschaft Marsch – Die Flurnamen von Dornum, Dornumergrode, Nesse, Neßmersiel und Westdorf“ statt. Zu dem kostenfreien Vortrag laden die Arbeitsgruppe Flurnamenforschung der Ostfriesischen Landschaft und der Museumsverein Dornumersiel gemeinsam ein. Als Referenten konnten die Veranstalter Prof. Dr. Johann Janssen aus Bremen gewinnen. Mit dem Vortrag möchte Janssen die von den Flurnamen aufgegebenen Rätsel lösen und damit zugleich auf deren hohen kulturhistorischen Wert aufmerksam machen.

Flurnamen bezeichnen einzelne Flurstücke, Straßen, Wege und Gewässer. Sie lassen Rückschlüsse zu auf die frühere Nutzung, auf Besitzverhältnisse, Qualität oder besondere Vegetation. Damit geben sie zugleich Einblick in die regionale Wirtschaftsgeschichte und weitere Aspekte des früheren Lebens in der Kulturlandschaft Marsch wie beispielsweise Sturmfluten oder Landgewinnung.

An dem Abend erläutert Janssen die Bedeutung rätselhafter Flurnamen wie „Gretjemöhs Gatt“, „Daniels Löwengrube“, „Dodenbörg“, „Schwanenhals“, „Paradies“ oder „Fettpott“. Flurnamen sind „in ihrem Ursprung sinnlich und bedeutsam“, schrieb Jacob Grimm im Jahr 1840, der als Begründer der Flurnamenforschung gilt. Für jede Benennung gebe es einen guten Grund. Das gilt laut Janssen übrigens auch für die Flurnamen von Dornum, Dornumergrode, Nesse, Neßmersiel und Westdorf, welche oft aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit stammen.

Eintritt frei



Foto: Axel Heinze, Museum „Leben am Meer“ Esens.

„Kahl Hörn“ am Deich bei Dornumergrode. Der Name legt nahe, dass es sich früher um ein kahles Gelände gehandelt hat. „Hörn“ bezeichnet ein spitz zulaufendes Landstück, ein in einer Ecke eingekleint liegendes Grundstück oder die Lage am Ende einer Ortschaft.

6. Februar 2023

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

Sebastian Schatz

Telefon: 04941 1799-23

schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5

26603 Aurich